



Christiane Muth, MPH,  
Frankfurt/M

## Herzinsuffizienz-Leitlinie für die Hausarztpraxis

# Damit Sie in der Info-Flut nicht untergehen ...

Christiane Muth

Zur chronischen Herzinsuffizienz gibt es derzeit viele Publikationen. Wöchentlich werden neue Studien veröffentlicht, Experten berichten über ihre Einschätzung zum State of the Art. Diese Flut ist vom Einzelnen nicht zu überblicken. Noch weniger kann er nach einem langen Arbeitstag den Wert neuer Studienergebnisse für seine Praxis einschätzen. Das trägt zur Verunsicherung von Hausärzten wie Patienten bei. Grundsätzlich helfen in dieser Situation Leitlinien weiter, doch oft sind sie zu wenig an die hausärztliche Situation angepasst. Darum wird z. Z. in unserem Institut eine Leitlinie zur Herzinsuffizienz für die hausärztliche Versorgung entwickelt. Die Arbeiten dazu wurden von der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) in Auftrag gegeben und werden durch den DEGAM-Arbeitskreis Leitlinien begleitet. Sie werden – ohne Beteiligung pharmazeutischer Unternehmen – als Teilprojekt im Kompetenznetz Herzinsuffizienz vom Bundesforschungsministerium finanziert.

Die Leitlinie basiert auf einer umfassenden Bewertung der wissenschaftlichen Evidenz – auch im Abgleich mit internationalen Leitlinien. Soeben erfolgte die interdisziplinäre Konsentierung. Damit soll eine bessere Abstimmung zwischen allgemein- und fachärztlicher sowie stationärer Versorgung erreicht werden. Patienten wurden in den Abstimmungsprozess einbezogen.

Die DEGAM-Leitlinie soll nach einem Praxistest im Sommer 2006 veröffentlicht werden.

Der folgende Beitrag ist aus dieser Arbeit entstanden. Er fasst die Schlüsselbotschaften dieser Leitlinie zusammen. Wenn es gelingt, dass Hausärzte die Empfehlungen der fertigen Leitlinie im Praxisalltag tatsächlich umsetzen können, werden Patienten und Hausärzte davon profitieren.



### DEGAM

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin  
und Familienmedizin e. V.

**Hausarzt** ist eine Kooperation mit Mitgliedern des Arbeitskreises Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin (DEGAM) eingegangen, um regelmäßig eine qualifizierte Fortbildung anbieten zu können: Von Hausärzten – für Hausärzte!

Dabei beraten uns Dr. D. Jobst (Univ. Düsseldorf), Prof. F. M. Gerlach (Univ. Frankfurt/M.), U. Popert (Univ. Göttingen) und Prof. E. Baum (Univ. Marburg)

In Zusammenarbeit  
mit der Bayerischen  
Landesärztekammer

